

Pressemitteilung

Volksbank Stuttgart eG schließt Geschäftsjahr 2011 sehr erfolgreich ab

Im ersten Geschäftsjahr nach der Verschmelzung der Volksbank Rems eG und der Stuttgarter Volksbank AG zeigt sich die neue Bank gestärkt. Trotz der Verwerfungen an den Finanzmärkten aufgrund der Staatsschuldenkrise in der Euro-Zone erzielte die Bank ein sehr gutes Geschäftsergebnis 2011.

(Stuttgart, 17.02.2012) Zu Beginn des Jahres 2011 erholte sich die deutsche Wirtschaft nach der schweren globalen Rezession in den Jahren 2008 und 2009 weiter. Die gute konjunkturelle Lage in Deutschland spiegelte sich auch in der Entspannung der Arbeitsmarktlage wider. Die Erwerbstätigkeit und die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung stiegen deutlich. Mitte des Geschäftsjahres 2011 führte Misstrauen in die Stabilität des Währungsraumes zu einer scharfen Abwärtsbewegung an den Finanzmärkten. Diese angespannte Lage um die hoch verschuldeten Staaten der Europäischen Währungsunion hält bis heute an. Im Laufe des Jahres kam es dann zu einer Ausweitung der Refinanzierungsprobleme der finanzschwachen Euro-Staaten.

Trotz dieser Rahmenbedingungen schloss die Volksbank Stuttgart eG das Geschäftsjahr 2011 erfolgreich ab. „Ein Jahr nach der Verschmelzung sind wir uns sicher: Wir haben mit der Fusion die richtige Entscheidung getroffen. Wir sind noch leistungsstärker und konnten die Substanz und die Risikotragfähigkeit unserer Bank weiter ausbauen. Vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen in Europa und den immer stärker werdenden regulatorischen Anforderungen ist dies für die Zukunftsfähigkeit unserer Volksbank unabdingbar“, so Rainer Kattinger, Vorstandssprecher der Volksbank Stuttgart.

Vorläufige Bilanzkennzahlen per 31.12.2011

	2011 in Mio. Euro	2010 in Mio. Euro	Veränderung in %
Bilanzsumme	4.735	4.648	1,9%
Kundenforderungen	2.763	2.680	3,1%
Kundeneinlagen (inkl. eigene Schuldverschreibungen)	3.858	3.733	3,3%
betreutes Kundenvolumen	9.595	9.625	-0,3%
haftendes Eigenkapital	361	347	4,0%

Mit Blick auf den vorläufigen Jahresabschluss konnte das Kundenkreditgeschäft im Vergleich zum Vorjahr um rund 3 Prozent auf 2,76 Milliarden Euro ausgebaut werden, auch die Kundeneinlagen erhöhten sich um mehr als 3 Prozent auf 3,86 Milliarden Euro, was die Erwartungen des Instituts übertraf. Dies begründet sich vor allem im hohen Vertrauen der Kunden und Mitglieder in das Geschäftsmodell, das von Nachhaltigkeit, wertorientiertem Handeln und Regionalität geprägt ist.

Der Zuwachs der Mitglieder um 8 Prozent auf nunmehr über 121.000 „Bankiers“ trägt zur Stabilität der Bank bei, denn die eingezahlten Geschäftsguthaben sind wesentlicher Bestandteil des haftenden Eigenkapitals von 361 Millionen Euro. Die Eigenkapitalrelationen haben sich insgesamt verbessert und können weiter gestärkt werden. Die Solvabilitätskennziffer liegt vor Thesaurierung im Jahr 2012 mit 13,6 Prozent deutlich über den erhöhten aufsichtsrechtlichen Eigenkapitalanforderungen der kommenden Jahre.

Vorläufige Erfolgskennzahlen per 31.12.2011

	2011 Bilanz in TEUR	2010 Bilanz in TEUR	Veränderung in %
Rohüberschuss	148.517	153.145	-3,0%
Verwaltungsaufwand gesamt	98.172	99.620	-1,5%
Betriebsergebnis vor Risikovorsorge	48.660	47.777	1,8%
Bewertungsergebnis	13.495	-1.618	934,0%
Betriebsergebnis nach Risikovorsorge	62.155	46.159	34,7%
Ertragssteuern	26.189	15.483	69,1%
Ergebnis nach Ertragsteuern	25.043	22.941	9,2%
Cost-Income-Ratio:	66,9%	67,6%	

Der Zinsüberschuss reduzierte sich erwartungsgemäß aufgrund der ungünstigen Entwicklung der Zinsstrukturkurve auf knapp 115 Millionen Euro. Auch der Provisionsüberschuss war angesichts der Verwerfungen an den Finanzmärkten und der damit verbundenen Unsicherheit der Anleger rückläufig. Beim Personalaufwand, den anderen Verwaltungsaufwendungen und den Abschreibungen auf Sachanlagen konnte jeweils eine Reduktion erreicht werden.

Soziales Engagement weiter ausgebaut

Gemäß ihrer genossenschaftlichen Ausrichtung teilt die Volksbank Stuttgart eG ihren wirtschaftlichen Erfolg mit ihren Mitgliedern, aber auch mit den Menschen in der Region. Rund 600.000 Euro fließen jährlich in Form von Spenden und Sponsoringgeldern an soziale Projekte, Kinder und Jugendliche und in die Bereiche Sport, Kunst, Kultur sowie Heimat- und Brauchtumpflege. Dieses Engagement zeigt sich nicht nur in der finanziellen Unterstützung, Mitarbeiter der Volksbank sind auch in vielen lokalen Vereinen und in neun Bürgerstiftungen engagiert.

„Unser Anspruch ist es, langfristige Partnerschaften aufzubauen. Diese Beziehungen brauchen Pflege und deshalb arbeiten wir stets daran, die Kontakte zu halten, Projekte langfristig zu begleiten und unser Engagement weiter auszubauen“, beschreibt Hans Rudolf Zeisl, stellvertretender Vorstandspräsident der Bank die Philosophie.

Als sicherer Arbeitgeber, Ausbildungsbetrieb, Steuerzahler und Auftraggeber für regionale Handwerker und mittelständische Unternehmen trug das Institut im Geschäftsjahr 2011 mit rund 90 Millionen Euro zur Wertschöpfung in der Region bei und liegt damit deutlich über dem Vorjahresniveau von ca. 80 Millionen Euro.

Kurzportrait Volksbank Stuttgart eG

Mit einer Bilanzsumme von rund 4,7 Mrd. Euro und ca. 9,6 Mrd. Euro betreutem Kundenvolumen ist die Volksbank Stuttgart eG die fünftgrößte Volksbank in Deutschland. An den über 90 Standorten sorgen mehr als 1.000 Mitarbeiter für rund 280.000 Kunden aus dem privaten und gewerblichen Mittelstand. Als „Bank der Bankiers“ hat sie über 121.000 Mitglieder. Damit ist sie die mitgliederstärkste Volksbank in Baden-Württemberg, mehr als jeder dritte Kunde ist zugleich auch Teilhaber der Bank.

Geschäftsadresse: Volksbank Stuttgart eG
Börsenstraße 3
70174 Stuttgart
www.volksbank-stuttgart.de

Pressekontakt: Nicole Stadach
Telefon 0711 181 2436
Telefax 0711 181 442436
E-Mail nicole.stadach@volksbank-stuttgart.de